

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft (44): **Zentrum Europaplatz : die Verwandlung eines Unorts**

PDF erstellt am: **05.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inhalt

Eine lange Geschichte mit gutem Ausgang

Editorial	2
<i>Marko Sauer</i>	

«Es war der Beginn einer wunderbaren Zusammenarbeit»

Interview mit Madir Shah und Stefan Graf	10
<i>Judit Solt und Marko Sauer</i>	

Neues Gravitationszentrum

Die städtebauliche Wirkung von Platz und Haus	14
<i>Christoph Schläppi und Marko Sauer</i>	

Homebase für urbane Nomaden

Wohnen in einer Siedlung mit Bahnanschluss	20
<i>Marko Sauer</i>	

Haus der Religionen

Fotostrecke	24
<i>José Hevia Blach</i>	

Sponsoren	31
-----------------	----

Titelbild

Einst eine vernachlässigte Industriebrache, umgeben von Verkehrsinfrastruktur – heute ein Platz und ein hybrides Gebäude mit attraktiver Nutzung: Das Zentrum Europaplatz ist ein eindruckliches Beispiel für eine geglückte Stadtreparatur.

Alle Fotos in diesem Heft stammen, wenn nicht anders vermerkt, von José Hevia Blach aus Barcelona.





